

# Factsheet Modulsystem MiKe für Durchführende

## Ziele

Das Modulsystem dient zum Erreichen der von J+S erwarteten Mindestkenntnisse (LINK) im Bereich Lagersport/Trekking. Die einzelnen Module sollen dabei den Teilnehmenden das Basiswissen zu den einzelnen Themenbereichen vermitteln. Es ersetzt ab dem Jahr 2019 den Eintrittstest. Wer bereits den Eintrittstest absolviert hat, ist nicht von den Neuerungen betroffen.

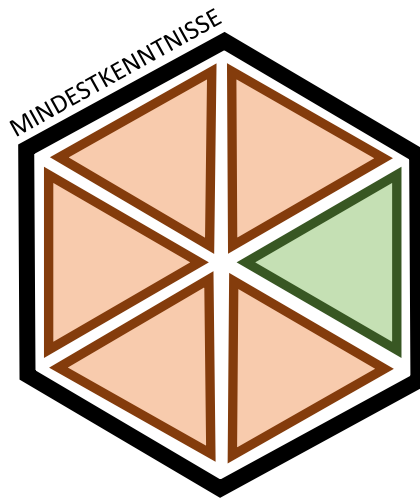
Durch die Module soll eine nachhaltiger und erlebnisorientierter Art des Erwerbs von Technikkompetenzen sichergestellt werden.

*Pfaditechnik muss man erleben, nicht auswendig lernen.*

## Module

### 5 Pflichtmodule

Sanität und 1.Hilfe  
 Biwakzelte  
 Seilbrücke  
 Lagerbau  
 Orientierung



### 5 Wahlmodule

Outdoorküche  
 Natur und Umwelt  
 Abseilen  
 Seilbahn  
 Techniknerd

Um die Mindestkenntnisse zu erreichen und somit zum Basiskurs zugelassen zu werden müssen die **fünf Pflichtmodule** sowie **eines der fünf Wahlmodule** besucht werden.

Jedes Modul dauert einen **halben Tag (3h)**. Es können und sollen mehrere Module am selben Tag besucht werden. Die genauen Modulhalte findest du hier (LINK). Bei der Gestaltung der Module im Detail sind die Durchführenden frei.

## Methodik

Den Eintrittstest gibt es nicht mehr. Neu soll ein erlebnisbasiertes System bestehen, welches den Tn positive Pfaditechnik-Erlebnisse ermöglicht. Learning by Doing. Gestaltet die Module also so, das immer die Praxis im Vordergrund stehet, geht raus und macht!

Mögliche Methodische Umsetzungen sind bei den einzelnen Modulen erwähnt. Lasst eurer Kreativität freien Lauf.

Die Tn werden verschiedenes Vorwissen mitbringen. Bindet dieses ein, nicht jeder und jede Tn muss am Schluss das gleiche Wissen haben, wichtig ist, dass alle individuell etwas dazu lernen.

## Qualifikation

Die Module müssen nicht bewertet werden. Es gibt kein bestanden / nicht bestanden. Der Besuch eines Moduls reicht aus.

Das Motto lautet: Ausbilden statt prüfen!

## Angebot – Wer kann was durchführen?

### Piokurs (Sockout / Skylight)

**1 Pflichtmodul**

Im Piokurs wird immer ein Pflichtmodul (nach Wahl des Kursteams) durchgeführt. Dies ist das erste Modul, welches die Tn besuchen können, da sie aufgrund ihres Alters zu diesem Zeitpunkt noch keine anderen Module absolviert haben werden.

### Futurakurs

**1 Wahlmodul**

Im Futurakurs wird immer ein Wahlmodul (nach Wahl des Kursteams) durchgeführt. Alle Tn die einen Futurakurs besucht haben müssen somit kein anderes Wahlmodul mehr besuchen. Es darf jedoch im Futurakurs kein Pflichtmodul angeboten werden.

### Techniktage

**Alle Pflichtmodule, min. 1 Wahlmodul**

An den vier Techniktage (2x PKS, 2xPA) werden jeweils an jedem alle 5 Pflichtmodule parallel sowie mindestens 1 Wahlmodul angeboten. So können Tn, welche keinen Vorbasiskurs besucht haben ihre 6 Modul mit dem Besuch von drei Techniktage in einem Jahr erlangen. Bei der Wahl der Wahlmodule ist das Organisationsteam frei.

### Pfaditechnikmodul

**Pflichtmodule, Wahlmodule**

Das PTM ist primär als MF auf Tn ausgerichtet, welche schon einen Basiskurs absolviert haben. Trotzdem steht es auch Tn frei, welche keinen Basiskurs absolviert haben. Z.B. für Quereinsteiger ist dies eine gute Alternative zum Besuch von vielen Techniktage. Im PTM können maximal 4 Module absolviert werden (da 2 Tage Dauer). Das Kursteam ist frei in der Wahl ihrer Module und muss keine Rücksicht nehmen auf MiKe. Das Kursteam muss aber den kantonalen Ausbildungsverantwortlichen mitteilen, welche Module es integriert.

### Abteilung oder kantonales Team

**Pflichtmodule, Wahlmodule**

Abteilungen können auch selber Module anbieten. Falls dies geplant ist, muss mit den kantonalen Ausbildungsverantwortlichen Kontakt aufgenommen werden.

Kantonale Teams können ein Modul in ihre Anlässe integrieren und z.B. ein stufenspezifisches Modul zu einem Thema anbieten. Dafür muss mit den kantonalen Ausbildungsverantwortlichen Kontakt aufgenommen werden.

## Betreuung

Die Module werden durch die sowieso vorhandenen Betreuungspersonen (Coach, LKB, Ansprechperson aus dem Ausbildungsteam) betreut. Bei Modulen, welche nicht sowieso von einer Betreuungsperson begleitet werden oder wenn sich die Betreuungsperson fachlich nicht in der Lage fühlt, vermittelt das kantonale Ausbildungsteam einen Technik-Coach.

## Fragen?

Bei Fragen zum Modulsystem oder den einzelnen Modulen kann man sich bei den jeweiligen Ausbildungsteams des Kantons melden ([akut@pfadiaargau.ch](mailto:akut@pfadiaargau.ch); [ausbildung@pfadi.org](mailto:ausbildung@pfadi.org))